

VERKAUF



Jürgen Schröder (68), Inhaber von JSS Automotive im sauerländischen Herscheid und sein jüngstes Erfolgsprodukt: H & R-Federn zum Nachrüsten.

Der patente Herr der Federn

Jürgen Schröder mit seinem Team aus dem sauerländischen Herscheid ist in der Quad- und Trike-szene bekannt wie ein bunter Hund. Spezialisiert hat er sich auf das Tuning des Fahrwerks; das Nachrüstkit mit H & R-Federn geht weg wie warme Semmeln.

STEPHAN MADERNER



Bernd Linster, passionierter Spyder-Fahrer ist vom nachgerüsteten H & R-Dynamik-Sportfedersatz restlos überzeugt.

Bild: Jürgen Herscheid

Jürgen Schröder

Vita:

Der 68-Jährige gebürtige Sauerländer (in Plettenberg) ist gelernter Maschinenbauer (Sondermaschinen, Robotik) und verdiente seine Brötchen zunächst beim international bekannten Gerüstbauer Plettac und verantwortete dort den Bereich Sondermaschinenbau/Produktionsmethodik. Nachdem er seit 1994 eine Trikevermietung nebenberuflich betrieb, wagte er Ende der Neunzigerjahre den Schritt in die Selbstständigkeit und baute sich im sauerländischen Herscheid einen Betrieb auf. Dem dynamischen Self-Made-Man zur Seite steht seine Frau Andrea, die im Unternehmen für die Buchhaltung zuständig ist. Beruflich wie in seiner Freizeit geht Schröder mit Kunden wie Freunden gerne mit Trikes auf Tour durch seine Heimat, welche gerne als das „Land der Berge und Seen“ bezeichnet wird. Seine weiteren Hobbys sind ferngelenkte Hubschrauber und Flugzeuge und sein E-Mountainbike.

Lieben wir nicht alle den kräftigen Motor, die überragende Bremskraft, die perfekte Sitzergonomie sowie den kernigen Sound unserer Can-Am-F3-Spyder? All das und noch viele weitere kleine Details vermitteln ein außerordentlich sportliches und dabei trotzdem tourentaugliches Fahrzeugkonzept. Wäre da nicht eine einzige Baugruppe, die das Erlebnis etwas trübt, weil die Abstimmung einfach nicht in das Gesamtkonzept passt: das Fahrwerk.“ So urteilt Bernd Linster, passionierter Spyder-Fahrer.

Als überaus komfortabler Highwaycruiser in den USA und Kanada

entwickelt, wird das Fahrwerk des Spyders seiner Meinung nach dem europäischen Drang nach Passstraßen, Serpentina und kurvigen Landstraßen nicht gerecht. Zwar ist der verbaute Fox-Podium-Dämpfer von höchster Fertigungsqualität, jedoch ist die gewählte Federrate äußerst weich und schwammig. Und genau hier setzt das neue, speziell für den F3 entwickelte und perfekt abgestimmte H & R-Dynamik-Sportfeder-Set an, vertrieben von JSS Automotive aus dem sauerländischen Herscheid. Es ist in weniger als einer halben Stunde verbaut und kostet nur 298 Euro inklusive Mehrwertsteuer

und Teilegutachten, deutlich weniger als vergleichbare Nachrüstkits der Wettbewerber. Wie der H & R-Sportfedersatz funktioniert siehe Kasten auf Seite 50.

Hinter Produkten wie diesem und zahlreichen weiteren Patenten für innovatives Fahrwerkszubehör für Quads, ATVs und Trikes steht Jürgen Schröder von JSS Automotive. Der drahtige 68-Jährige ist gelernter Maschinenbauer (Sondermaschinen, Robotik), der seine Brötchen zunächst bei der international bekannten Gerüstbaufirma Plettac verdiente.

1994 wagte er den Sprung ins Unternehmertum, zunächst parallel



Teilegutachten

Zertifizierung: Seit 2005 lässt sich das Unternehmen vom TÜV Nord zertifizieren. Das geschieht alle drei Jahre. „Die regelkonforme Anwendung des Managementsystems ist Voraussetzung für die Erlangung von Typgenehmigungen durch das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Bestätigung erfolgt für die Geltungsbereiche Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Federung, Fahrwerkskomponenten, Distanzscheiben, Bremsanlagen sowie den Bau von Transportanhängern für Trikes“, so Jürgen Schröder.



Bild: Stephan Maderner

In Sachen Fahrwerke von Trikes, Quads und ATVs macht keiner Jürgen Schröder so leicht was vor.



Bild: Stephan Maderner

JSS Automotive: Showroom, Büro und Werkstatt im sauerländischen Herscheid.



Bild: Stephan Maderner

Jürgen Schröder in seinem Büro in Herscheid.

zum Job. 1999 erfolgte dann mit dem Bau der Immobilie am jetzigen Standort der endgültige Schritt in die Selbstständigkeit. Seither engagiert er sich für den Bereich automotive Freizeit. Bis heute beschäftigt er sich mit der Individualisierung von Trikes führender Hersteller wie Boom und Triketec. Seit der Insolvenz des langjährigen Partners Triketec im Jahr 2009 führt JSS Automotive die Ersatzteilversorgung und den qualifizierten Service für die Bestandsfahrzeuge durch.

Damit nicht genug: Zahlreiche Innovationen bezüglich Fahrwerk, Spoiler, Lackierung und Beleuchtung, welche heute an den Serientrikes zu finden sind, gehen auf das Konto der Sauerländer. 2002 erweiterte JSS Automotive sein Geschäftsfeld um den damals aufstrebenden Bereich Quad und ATV. „Das bedenkliche, abenteuerliche Fahrverhalten der ursprünglich für den Offroadbetrieb konstruierten Fahrwerke veranlasste mich, gemeinsam mit der aus dem Automobilrennsport bekannten Firma H & R Spezialfedern, Sportfedersätze, Spurverbreiterungen und Stabilisatoren mit TÜV-Teilegutachten zu entwickeln“, erinnert sich Schröder. Seit 2005 lässt sich das Unternehmen deshalb vom TÜV Nord zertifizieren. Das geschieht alle drei

SO FUNKTIONIEREN DIE H&R-FEDERN BEIM CAN-AM SPYDER F3

Im oberen und unteren Windungsbereich ist das Bauteil progressiv gewickelt. Im Bauch einer klassischen linearen Feder arbeitet die Feder im Vergleich zum Original mit einer deutlich erhöhten Federrate. Die Feder spricht trotz dickerem Stahldurchmesser und einer härteren Stahllegierung durch die progressiven Windungen so komfortabel an wie die originale Feder. Bodenwellen und Schlaglöcher bedürfen keiner erhöhten Aufmerksamkeit. Die Tourentauglichkeit bleibt voll erhalten und der Spyder wirkt in keiner Weise nervöser oder zu hart abgestimmt. Im Kurveneingang werden die progressiven Enden der Feder am kurvenäußeren Dämpfer voll belastet, bis sie komplett aufeinander aufliegen. Und jetzt spielt die H&R-Feder all ihre weiteren Vorteile aus: Die Wankneigung wird durch die wesentlich höhere Stützkraft am Dämpfer deutlich verringert. Das ehemals nervige Nachsteuern in der Kurve durch das Wippen der zu weichen Feder ist überhaupt nicht mehr vorhanden. Der eingeschlagene Radius wird deutlich stabiler beibehalten. Das Stabilitätsprogramm erkennt die stabilere Fahrposition und greift deshalb später ein. Das Kurvenfahren wird wieder ganz neu und mit mehr Fahrfreude erlebt.



Bild: Stephan Maderner

Mehrmals jährlich bietet das Unternehmen geführte Triketouren an. Das Revier dafür liegt direkt vor der Haustüre.

Jahre. „Die regelkonforme Anwendung des Managementsystems ist Voraussetzung für die Erlangung von Typgenehmigungen durch das Kraftfahrt-Bundesamt. Die Bestätigung erfolgt für die Geltungsbereiche Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von Federung, Fahrwerkskomponenten, Distanzscheiben, Bremsanlagen sowie den Bau von Transportanhängern für Trikes“, so Schröder.

Seit drei Jahren beschränkt sich JSS Automotive auf folgende Geschäftsfelder:

- Erstellung von Teilegutachten,
- Fahrwerkzubehör für Quads und ATVs,
- weltweite Ersatzteilversorgung und Reparaturservices für Triketec-Trikes,
- Vertrieb und Wartung von Boom-Trikes,

- An- und Verkauf von Trikes aus zweiter Hand,
- Trikevermietung und geführte Triketouren.

Wie geht es weiter? Jürgen Schröder kann sich schon vorstellen, in den nächsten Jahren sein Geschäft in jüngere Hände zu übergeben. Schließlich ist er offiziell seit gut einem Jahr bereits in Rente. Mit einem Schmunzeln im Gesicht erzählt er von seinem Erlebnis bei einem Unternehmensnachfolgeseminar der IHK: „70 waren gekommen, davon 68 Übergeber und zwei potenzielle Nachfolger!“ Macht aber nichts. Denn Jürgen Schröder hat noch viel Spaß und Energie bei der Arbeit. „Der unternehmerische Druck hält einem wach“, sagt er.



 www.js-spezial.com



Der geniale Trike-Tüftler aus dem Sauerland hat ein sicheres Gespür für Trends und Märkte.



Stephan Maderner